

# VOLL AUF DIE 12

## @Mitmacht-Festival 2024

### Die Lösung

*zusammengefasst von Rebecca Panian*



Am 6.9. haben sich während des ersten MITMACHT-Festivals von Faktor D, 8 mutige Menschen folgendem Problem gestellt:

**Wie können wir Mächtige dazu bringen, Macht abzugeben?  
Im DACH-raum und im Privaten.**

Das Problem wurde von den Anwesenden erdacht und im Vorfeld von der Mehrheit ausgewählt.

Hier sind zusammengefasst ihre **Gedanken** und die **Lösung**, auf die sich die 8 Menschen innerhalb von 90 min einigen konnten:

### GROSSE FRAGEN VORAB

#### Was ist eigentlich das Problem?

Antwort: Haben wir genügend Mittel und Macht, um das zu tun, was das Richtige ist? Wenn die Antwort ja lautet, haben wir kein Problem. Wenn sie aber nein lautet, haben wir eins.

#### Wer hat Macht?

Politisch, finanziell, sozial, z.B.

- Reichste 10% (U.a. Blochers )
- Politikerinnen
- Influencer\*Innen
- Personen des öffentlichen Lebens
- Privilegien an sich

#### Und was heisst Macht «abgeben»?

#### Was ist Macht?

### INTERESSANTE GEDANKEN

Wir können die Mächtigen dazu bringen, Macht abzugeben, wenn wir unsere Macht wahrnehmen, die uns in der Verfassung zugeschrieben worden ist. Der Souverän des Staates sind wir.

Den Mächtigen einfach die Macht zu entreißen, funktioniert nicht. Wir haben die Könige geköpft. Jetzt gibt's neue und krassere, weil weniger sichtbar.

Wir werden Macht nicht los! Die Frage ist aber, was wir damit tun und wie wir damit umgehen.

# VOLL AUF DIE 12

## @Mitmacht-Festival 2024

### Die Lösung

*zusammengefasst von Rebecca Panian*



### INTERESSANTE IDEEN & ANSÄTZE

- **Demokratie-Update:** Einführung von Bürger\*innen-Räte.  
Damit sich Menschen mehr verantwortlich fühlen und sich einbringen können.
- **Chancengerechtigkeit in der Bildung** für mehr Chancen-Gleichheit.
- **Erbschaftssteuer** einführen ab x Millionen.
- **Bedingungsloses Grundeinkommen** einführen.
- **Partizipation stärken.** Es gibt z.B. einen Kanton in der Schweiz, der Bürger\*innen büßt, die nicht abstimmen gehen.
- **Wohnraum** solidarisch gestalten / Enteignungen
- **Mehr Diversität** auf allen Ebenen, z.B. durch Einführung von **Quoten** in Firmen / Institutionen für Frauen, Minderheiten etc., um tatsächliche Repräsentativität auf allen Ebenen herzustellen.
- **Konzernverantwortung** einführen
- **Keine Dividenden** ausschütten
- **Ein Oligarchen-Verbot**
- Konsequenter **einbürgern.**
- **Macht-Buddies:** Mächtigen Menschen (Reiche & Einfluss-reiche) wird eine Person zur Seite gestellt, die ihre Macht schon abgegeben hat, oder viel davon und damit gute Erfahrungen gemacht hat.
- **Konkretes Beispiel aus Augsburg:** Wir versuchen dort die Nachbarschaften zu mobilisieren. Dort gibt es inzwischen Nachbarschafts-Parlamente.
- In Holland / Utrecht müssen Politiker ihr **Partei-Buch abgeben** und lösungsorientiert arbeiten, statt partei-politisch.
- **Macht-Kumulation verhindern:** Strukturen schaffen, in denen es gar nicht erst möglich wird, dass einzelne Personen viel Macht erhalten können. Denn, wenn Menschen mal Macht haben, ist es irre schwierig, dass sie diese wieder abgeben; das ist "menschlich"/"normal".

# VOLL AUF DIE 12 @Mitmacht-Festival 2024

## Die Lösung

*zusammengefasst von Rebecca Panian*



- **Geld-Wirtschaft abschaffen:** Das Geld soll den Menschen dienen, nicht der Mensch dem Geld und dass Geld «arbeiten» und sich vermehren kann (und damit auch die Macht).
- **Mehr Transparenz** – allgemein in Geldflüssen (z.B. Gehälter, Politik, Stiftungen etc.)

## DIE LÖSUNG DER 8

Im Namen der 8 präsentieren wir folgende Lösung:

Wir konnten uns auf Themen-**Cluster** einigen:

1. **MITBESTIMMUNG** möglich machen und ver-teilen und Menschen in Verantwortung bringen, z.B. durch Bürger\*innen-Räte. Wichtig hier: Dass alle Stimmen vertreten sind (Minderheiten etc.)
2. **FINANZ-UMVERTEILUNG:** Erbschaftssteuer einführen ab x Millionen; Vermögenssteuer erhöhen; **keine Dividenden mehr** ausschütten; **Ein Oligarchen-Verbot;** **Geld-Wirtschaft abschaffen:** Das Geld soll den Menschen dienen, nicht der Mensch dem Geld. Und Geld sollte kein Geld erwirtschaften können; **bedingungsloses Grundeinkommen** einführen.
3. **BILDUNGS-GERECHTIGKEIT** einerseits Bildung über Macht aber auch Bildungsgerechtigkeit zu ermöglichen und zu fördern
4. **WIRTSCHAFTS-MONOPOLE:** Konzernverantwortung erhöhen, keine Dividenden-Ausschüttung
5. **EINZELNE MÄCHTIGE PERSONEN ABHOLEN:** z.B. Mächtigen Menschen eine Begleitperson – einen «Macht-Buddie» an die Seite stellen, die positive Erfahrungen mit «Macht abgeben» gemacht hat; Politiker\*innen könnten ihr Partei-Buch abgeben (Vorbild Holland); Ängste nehmen / abbauen vor Kontrollverlust bei Menschen in Machtpositionen.
6. **NARRATIV-WECHSEL:** Was brauchen wir (für ein gutes Leben)? Wer kann und soll teilhaben?

### Konkret:

Wir schlagen vor, dass **MITMACHT / FAKTOR D** die Schirmherrschaft übernimmt und eine **DACH-Kampagne** lanciert zu folgendem Begehren:

# VOLL AUF DIE 12 @Mitmacht-Festival 2024

## Die Lösung

*zusammengefasst von Rebecca Panian*



Macht um-verteilen durch die Einführung einer Erbschaftssteuer und einer Vermögens- und Einkommens-Obergrenze. (resp. Fokus auf Finanz-Cluster)

**Die Kampagne soll DACH-übergreifend ablaufen**, mit unterschiedlichen Massnahmen rund um das **Begehren und angepasst auf den jeweiligen regionalen/länderspezifischen Kontext**. Idealerweise startet Faktor D einen Aufruf an DACH-Organisationen, damit sie Teil werden von einer **Allianz**, die das Begehren realisieren.

Massnahmen können landesweit verschieden sein. In der Schweiz z.B. eine Volksinitiative, in Deutschland «verschiedenes» in Österreich auch. ;-) z.B. auch Bürger\*innen-Räte durchführen.

**Die Kampagne** mündet in einem **STREIK-Tag** der DACH-weit durchgeführt wird.

Gezeichnet, die 8.